

Feuchtemesssonde STH-F-T

Tellersonde



Die Aufgabe:

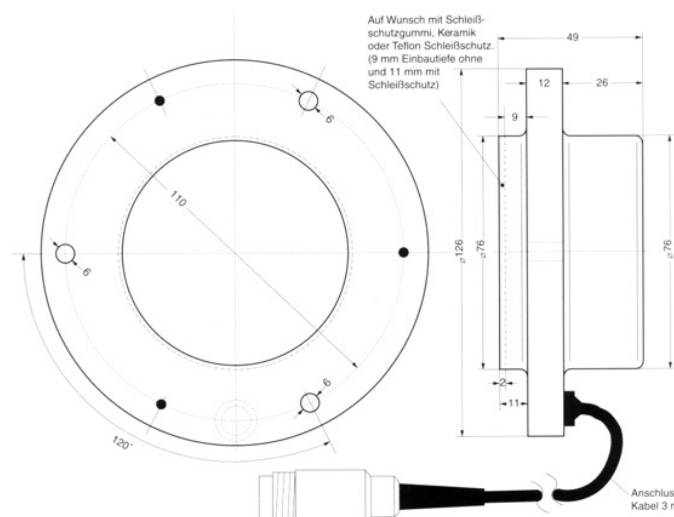
Die Universal-Feuchtesonde STH-F-T wird zur Online-Feuchtemessung in Materialien und Schüttgütern eingesetzt.

Einige Einsatzmöglichkeiten:

- Messung der Sand- und Kiesfeuchte in der Betonproduktion
- Aufbereitung von Gießereisand zur optimalen FeuchteEinstellung
- Bestimmung und Überwachung der Feuchte des Quarzsandes z. B für die Glasproduktion
- Feuchtemessung von Lebensmitteln wie z. B. Salz, Zucker, Butter, Kaffee usw.
- Einsatz in der keramischen Industrie
- Bestimmung der Feuchte von Mischungen für die Baustoffindustrie
- Einsatz in der Futtermittelproduktion
- Messung des Feuchtegehaltes von Getreide
- Bestimmung der Feuchte von Baukörpern wie z. B. Wände, Böden usw.
- Messung von Erdfeuchte (z. B. für Gärtnereien)

Der Einsatz:

Die Feuchtemesssonde STH-F-T misst im direkten Kontakt der vorderen Sensorfläche mit dem zu messenden Material die vorhandene Materialfeuchte. Dabei soll bei jeder Anwendung auf den optimalen Einbauort geachtet werden. Die Sonden sind mit verschiedenen Sensor-Schleifschutzscheiben lieferbar. Dies sind Keramik (extrem abriebfest, spröde), Schleißgummi (abriebfest, stoßunempfindlich) und Teflon (lebensmittelecht, wenig materialanhaftend). Standard ist eine Kunststoffmessfläche. Die Sonden haben einen festen, nicht verstellbaren integrierten Montageflansch mit 3 Befestigungslöchern. Der Abgleich auf das zu messende Material erfolgt sehr einfach und praxisnah mit zwei Einstell-Trimpmpotentiometern 0% und %. Diese Abgleichmöglichkeit kann optional in der Sonde eingebaut werden, so dass außer der Gerätespeisung kein weiteres Auswertegerät benötigt wird.



Funktion:

Bewährtes kapazitives Messprinzip. Es wird das Verhältnis der Dielektrizitätskonstante von Wasser und dem Messmedium ausgewertet.

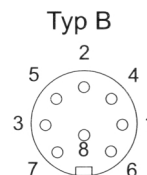
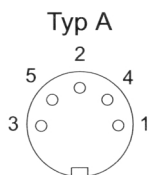
Technische Daten:

Betriebsspannung:	±15 V DC, Toleranz ±0,5 V +24 V DC optional
Stromaufnahme:	30 mA (an +15 V bei Spannungsausgang) 30 mA (an -15 V bei Spannungsausgang) 50 mA (an +15 V bei Stromausgang) 90 mA (bei 24 V Sonde mit Stromausgang)
Signalausgang:	0–10 V DC 0–20 mA oder 4-20 mA optional
Abgleich:	mittels 0% und % Trimmer Potentiometer intern, oder über Auswertegerät
Anschlüsse:	gegen Überspannung, Verpolung, und Kurzschluss geschützt
Messbereich:	0% bis 20% und andere Bereiche
Temperatursensor:	PT100 oder Halbleitersensor optional
Sensorfläche:	Schleißschutz mit Keramik-, Schleißgummi- oder Teflonbeschichtung
Betriebstemperatur:	+0,5 °C bis +50 °C Standard +0,5 °C bis +80 °C optional
Anschlusskabel:	3 m lang, mit DIN-Stecker (24 V Sonde nur auf Wunsch mit Stecker)
Gehäuse:	Kunststoffkörper mit unterem und oberem Edelstahldeckel vernietet, rostfrei
Einbau:	mittels angeflanschter 3-Loch Halterung
Schutzgrad:	IP65
Konformität:	CE-konform gemäß EMV89/336EWG

Zum Anschluss und zur Auswertung der Feuchtemesssignale liefert die Firma **SYSTECH Systemtechnik GmbH** verschiedene Auswertegeräte von der einfachen Netzspeisung F15 bis zum mikroprozessorgesteuerten Feuchtemessprozessor FMP mit Teach-in Eichung.

Anschlussbelegung:

Stecker von vorne (Stiftseite) her gesehen



Sonden mit ±15 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Aderfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Aderfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Aderfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Sonden mit ±15 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Aderfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Feuchtemesssonde STH-F-V

Sonde mit
Klemmring



Die Aufgabe:

Die Universal-Feuchtesonde STH-F-V (Verstellringsonde) wird zur Online-Feuchtemessung in Materialien und Schüttgütern eingesetzt.

Einige Einsatzmöglichkeiten:

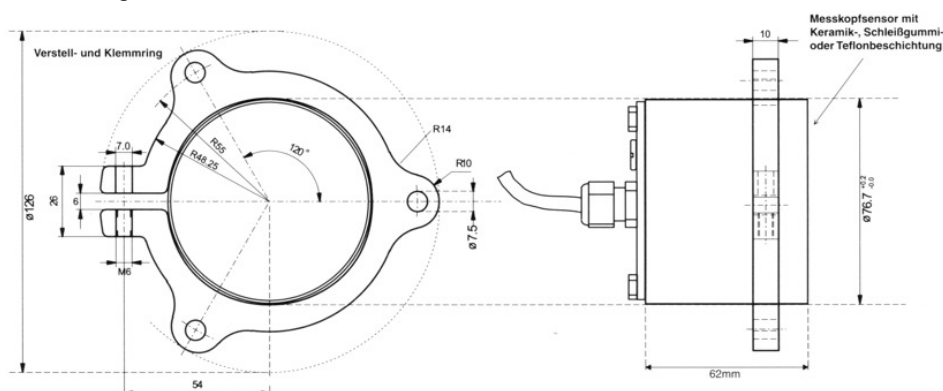
- Messung der Sand- und Kiesfeuchte in der Betonproduktion
- Aufbereitung von Gießereisand zur optimalen FeuchteEinstellung
- Bestimmung und Überwachung der Feuchte des Quarzsandes z. B für die Glasproduktion
- Feuchtemessung von Lebensmitteln wie z. B. Salz, Zucker, Butter, Kaffee usw.
- Einsatz in der keramischen Industrie
- Bestimmung der Feuchte von Mischungen für die Baustoffindustrie
- Einsatz in der Futtermittelproduktion
- Messung des Feuchtegehaltes von Getreide
- Bestimmung der Feuchte von Baukörpern wie z. B. Wänden, Böden usw.
- Messung von Erdfeuchte (z. B. für Gärtnereien)

Der Einsatz:

Die Feuchtemesssonde STH-F-V misst im direkten Kontakt der vorderen Sensorfläche mit dem zu messenden Material die vorhandene Materialfeuchte. Dabei soll bei jeder Anwendung auf den optimalen Einbauort geachtet werden. Die Sonden sind mit verschiedenen Sensor-Schleißschutzscheiben lieferbar. Dies sind Keramik (extrem abriebfest, spröde), Schleißgummi (abriebfest, stoßunempfindlich) und Teflon (lebensmittelecht, wenig material-anhaftend). Standard ist eine Kunststoffmessfläche. Die Sonden werden mit einem verstellbaren Klemmring montiert. Durch die Zylinderform der STH-F-V-Sonden können Wandstärken bis über 50 mm überbrückt werden. Der Abgleich auf das zu messende Material erfolgt sehr einfach und praxisnah mit zwei Einstell-Trimmpotentiometern 0% und %. Diese Abgleichmöglichkeit kann optional in der Sonde eingebaut werden, so dass außer der Sondenspeisung kein weiteres Auswertegerät benötigt wird.

Funktion:

Bewährtes kapazitives Messprinzip. Es wird das Verhältnis der Dielektrizitätskonstante von Wasser und dem Messmedium ausgewertet.



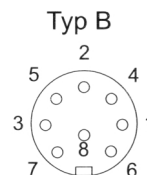
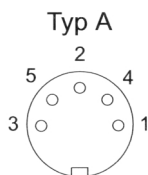
Technische Daten:

Betriebsspannung:	±15 V DC, Toleranz ±0,5 V 10 - 32 V DC optional
Stromaufnahme:	30 mA (an +15 V bei Spannungsausgang) 30 mA (an -15 V bei Spannungsausgang) 50 mA (an +15 V bei Stromausgang) 190/70 mA (bei 10/32 V DC)
Signalausgang:	0–10 V DC 0–20 mA oder 4-20 mA optional
Abgleich:	mittels 0% und % Trimmer Potentiometer intern, oder über Auswertegerät
Anschlüsse:	gegen Überspannung, Verpolung, und Kurzschluss geschützt
Messbereich:	frei wählbar
Temperatursensor:	PT100 oder Halbleitersensor optional
Sensorfläche:	Schleißschutz mit Keramik-, Schleißgummi- oder Teflonbeschichtung
Betriebstemperatur:	+0,5 °C bis +50 °C Standard +0,5 °C bis +80 °C optional
Anschlusskabel:	3 m lang, mit DIN-Stecker (10-32 V Sonde nur auf Wunsch mit Stecker)
Gehäuse:	Edelstahl, rostfrei
Einbau:	mittels spezieller Halterung aus rostfreiem Edelstahl
Schutzgrad:	IP65
Konformität:	CE-konform gemäß EMV89/336EWG

Zum Anschluss und zur Auswertung der Feuchtemesssignale liefert die Firma **SYSTECH Systemtechnik GmbH** verschiedene Auswertegeräte von der einfachen Netzspeisung F15 bis zum mikroprozessorgesteuerten Feuchtemessprozessor FMP mit Teach-in Eichung.

Anschlussbelegung:

Stecker von vorne (Stiftseite) her gesehen



Sonden mit ±15 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit 10 – 32 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 nicht belegt	
3 10 – 32 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit 10 – 32 V Speisung und mit PT100:

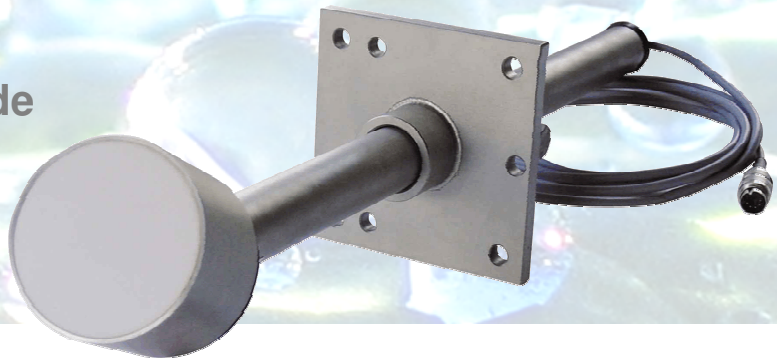
Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 nicht belegt	
3 10 – 32 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Sonden mit ±15 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Feuchtemesssonde STH-F-A

Feuchtemesssonde mit Montage-Halterung



Die Aufgabe:

Die Universal-Feuchtesonde STH-F-A (Armsonde) wird zur Online-Feuchtemessung in Materialien und Schüttgütern eingesetzt. Diese Sonde hat den Vorteil, dass man mittels Verlängerungsarm direkt im Materialstrom z. B. im Auslaufbereich eines Silos messen kann. Dabei gibt es durch den besonders kleinen Sensorkopf keine Beeinträchtigung des Materialstroms.

Einige Einsatzmöglichkeiten:

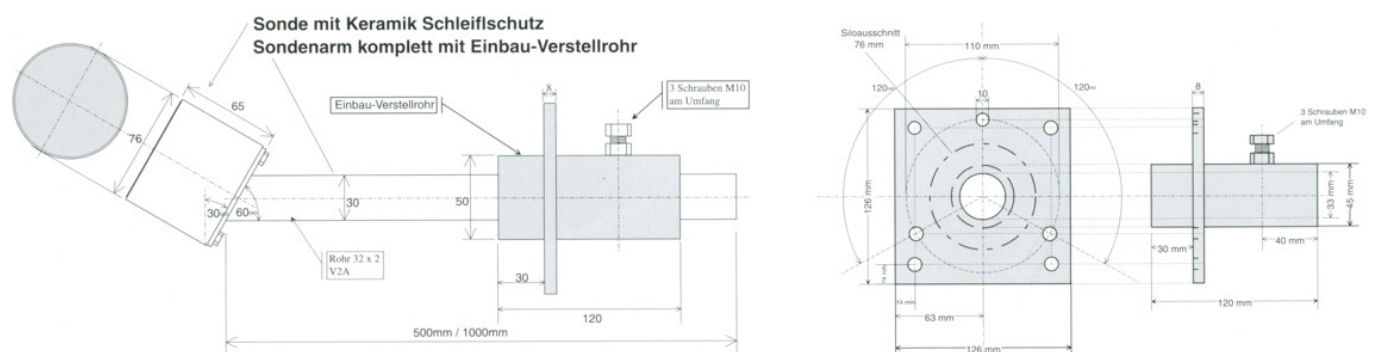
- Messung der Sand- und Kiesfeuchte in der Betonproduktion
- Aufbereitung von Gießereisand zur optimalen Feuchteinstellung
- Bestimmung und Überwachung der Feuchte des Quarzsandes z. B für die Glasproduktion
- Feuchtemessung von Lebensmitteln wie z. B. Salz, Zucker, Butter, Kaffee usw.
- Einsatz in der keramischen Industrie
- Bestimmung der Feuchte von Mischungen für die Baustoffindustrie
- Einsatz in der Futtermittelproduktion
- Messung des Feuchtegehaltes von Getreide

Der Einsatz:

Die Feuchtemesssonde STH-F-A misst im direkten Kontakt der vorderen Sensorfläche mit dem zu messenden Material die vorhandene Materialfeuchte. Dabei soll bei jeder Anwendung auf den optimalen Einbauort geachtet werden. Die Sonden sind mit verschiedenen Sensor-Schleißschutzscheiben lieferbar. Dies sind Keramik (extrem abriebfest, spröde), Schleißgummi (abriebfest, stoßunempfindlich) und Teflon (lebensmittelecht, wenig material-anhaftend). Standard ist eine Kunststoffmessfläche. Die Armsonden werden mit einer sehr stabilen Halterung montiert. Standard-Armlängen sind 0,5 m und 1 m. Der Abgleich auf das zu messende Material erfolgt sehr einfach und praxisnah mit zwei Einstell-Trimpotentio-metern 0% und %. Diese Abgleichmöglichkeit kann optional am Sondenarmende eingebaut werden, so dass außer der Sondenpeisung kein weiteres Auswertegerät benötigt wird.

Funktion:

Bewährtes kapazitives Messprinzip. Es wird das Verhältnis der Dielektrizitätskonstante von Wasser und dem Messmedium ausgewertet.



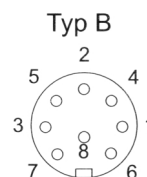
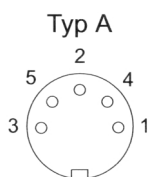
Technische Daten:

Betriebsspannung:	±15 V DC, Toleranz ±0,5 V +24 V DC optional
Stromaufnahme:	30 mA (an +15 V bei Spannungsausgang) 30 mA (an -15 V bei Spannungsausgang) 50 mA (an +15 V bei Stromausgang) 90 mA (bei 24 V Sonde mit Stromausgang)
Signalausgang:	0–10 V DC 0–20 mA oder 4-20 mA optional
Abgleich:	mittels 0% und % Trimmer Potentiometer intern, oder über Auswertegerät
Anschlüsse:	gegen Überspannung, Verpolung, und Kurzschluss geschützt
Messbereich:	0% bis 20% und andere Bereiche
Temperatursensor:	PT100 oder Halbleitersensor optional
Sensorfläche:	Schleißschutz mit Keramik-, Schleißgummi- oder Teflonbeschichtung
Betriebstemperatur:	+0,5 °C bis +50 °C Standard +0,5 °C bis +80 °C optional
Anschlusskabel:	3 m lang, mit DIN-Stecker (24 V Sonde nur auf Wunsch mit Stecker)
Gehäuse:	Edelstahl, rostfrei
Einbau:	mittels spezieller Halterung aus rostfreiem Edelstahl
Schutzgrad:	IP65
Konformität:	CE-konform gemäß EMV89/336EWG

Zum Anschluss und zur Auswertung der Feuchtemesssignale liefert die Firma **SYSTECH Systemtechnik GmbH** verschiedene Auswertegeräte von der einfachen Netzspeisung F15 bis zum mikroprozessorgesteuerten Feuchtemessprozessor FMP mit Teach-in Eichung.

Anschlussbelegung:

Stecker von vorne (Stiftseite) her gesehen



Sonden mit ±15 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Sonden mit ±15 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Feuchtemesssonde STH-F-HS1

Hochtemperatur- Feuchtemesssonde



Hochtemperatur-Messsonde – kontrollierte Feuchte im Trockenofen

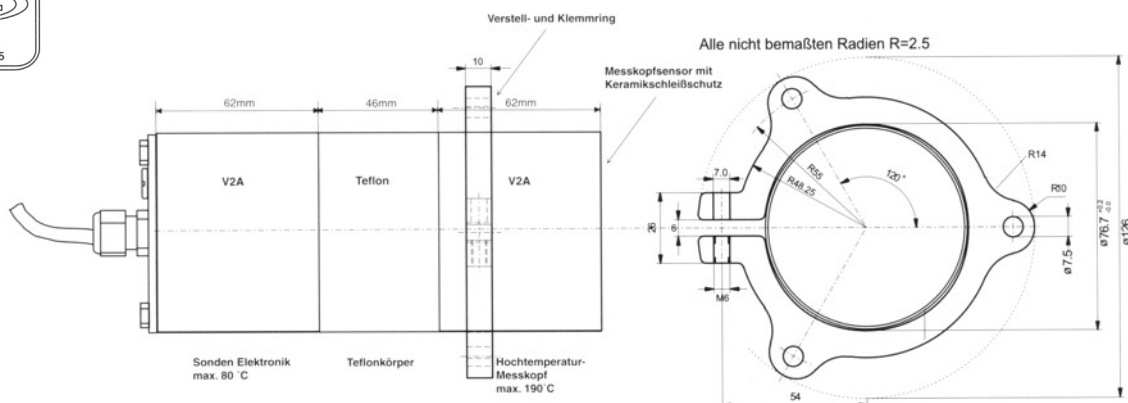
Manche Schüttgüter müssen für die Weiterverarbeitung trocken sein und werden deshalb bei hohen Temperaturen in speziellen Öfen getrocknet. Ein Beispiel ist Quarzsand, aus dem eine hochverschleißfeste und hitzebeständige Keramik hergestellt wird. Um Energie und Zeit im laufenden Prozess zu sparen ist es interessant zu wissen, wann das Material wirklich ausgetrocknet ist. Dies wurde bisher durch herausgenommene Proben im Labor aufwendig getestet oder nach Erfahrung beurteilt.

Der Einsatz:

Der vordere Messkopf der Feuchtemesssonde STH-F-HS1 ist temperaturbeständig bis 190 °C. Dieser kann direkt an die Öfen angebaut werden und misst online die Feuchte des Materials, d. h. das Messsignal ist ständig aktuell verfügbar.

Die Hochtemperatursonde ist im Edelstahlgehäuse mit einer speziellen Keramik vergossen und sehr robust. Sie ist für härteste Anwendungen konzipiert und mit geringstem mechanischem Aufwand zu installieren. Schlag- und Wasserfestigkeit durch einen Vollverguss der Sonden garantiert höchste Betriebssicherheit auch bei starken Vibrationen. Durch eine spezielle Anordnung und Auswahl bestimmter Bauteile und Isolationsstoffe konnte bei der Hochtemperatursonde eine Temperaturbeständigkeit des vorderen Messkopfes bis 190 °C erreicht werden. Sie kann optional zusätzlich mit Temperatursensor ausgestattet werden.

Der Anfangs- und Endwert des frei wählbaren Messbereichs werden auf die Ausgangswerte der Sonde (z. B. 0% = 0 VDC und 20% = 10 VDC) abgeglichen. Die Sonde kann auch punktuell nur auf einen Feuchtwert eingestellt und dann mit einem Schaltausgang betrieben werden.

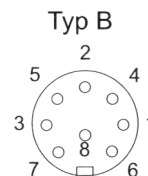
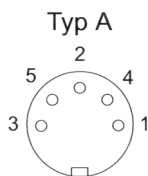


Technische Daten:

Betriebsspannung:	±15 V DC, Toleranz ±0,5 V +24 V DC optional
Stromaufnahme:	30 mA (an +15 V bei Spannungsausgang) 30 mA (an -15 V bei Spannungsausgang) 50 mA (an +15 V bei Stromausgang) 90 mA (bei 24 V Sonde mit Stromausgang)
Signalausgang:	0–10 V DC 0–20 mA oder 4-20 mA optional
Abgleich:	mittels 0% und % Trimmer Potentiometer
Anschlüsse:	gegen Überspannung, Verpolung, und Kurzschluss geschützt
Messbereich:	0% bis 20% und andere Bereiche
Temperatursensor:	PT100 oder Halbleitersensor optional
Sensorfläche:	Schleißschutz mit Keramik-, Schleißgummi- oder Teflonbeschichtung
Betriebstemperatur:	+0,5 °C bis +190 °C am vorderen Sensorkopf +0,5 °C bis +80 °C am hinteren Elektronikkopf
Anschlusskabel:	3 m lang, mit DIN-Stecker (24 V Sonde nur auf Wunsch mit Stecker)
Gehäuse:	Edelstahl, rostfrei
Einbau:	mittels Klemmring, optional
Schutzgrad:	IP65
Konformität:	CE-konform gemäß EMV89/336EWG

Anschlussbelegung:

Stecker von vorne (Stiftseite) her gesehen



Sonden mit ±15 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Adernfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +15 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Sonden mit ±24 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Adernfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Feuchtemesssonde STH-F-M

für den Mischereinbau



Jumbo Power für Mischer und Mischieranlagen

Wieder waren es einmal unsere Kunden, die sich eine noch stabilere und robustere Feuchtemesssonde für ihre Mischer wünschten, damit auch ein großer Kieselstein, der zwischen Mischerschaufel und Messfläche gedrückt wird, keine unliebsamen Wirkungen hinterlässt wie z. B. die Zerstörung der Messfläche.

Die Aufgabe:

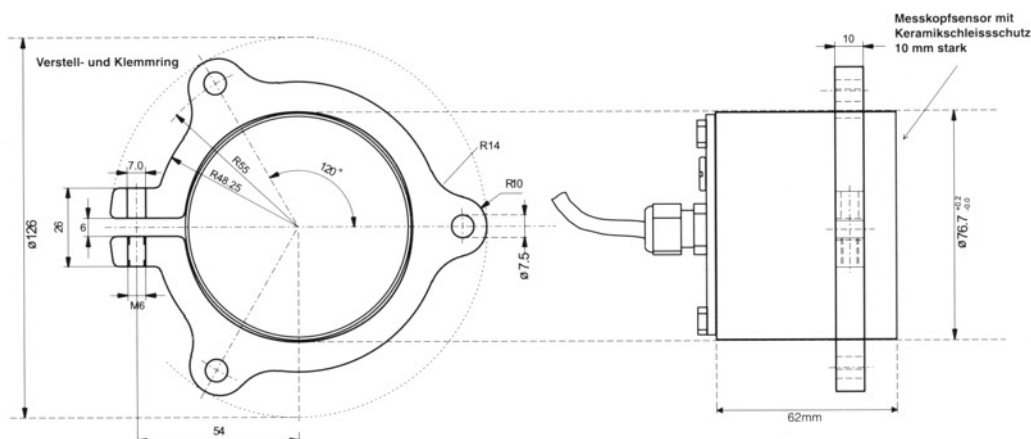
Die Feuchtemesssonde Typ STH-F-M ist speziell für allerhärteste Anwendungen konzipiert. Sie kann direkt in und an die Mischer eingebaut werden. Sie misst die Feuchte des Materials „online“, d. h. das Messsignal ist sofort verfügbar. Optional ist auch ein massives Verstärkungsrohr lieferbar, in welches die Sonde eingeschoben wird. Mit dem zugehörigen Einschweißring wird die Sonde mit dem Verstärkungsrohr befestigt.

Die Eigenschaften:

Die Mischersonde ist im Edelstahlgehäuse mit einer extra dicken, robusten und speziell ausgesuchten Keramikfläche versehen. Sie ist für allerhärteste Anwendungen konzipiert und mit geringstem mechanischem Aufwand zu installieren. Schlag- und Wasserfestigkeit durch einen Vollverguss der Sonden garantiert höchste Betriebssicherheit auch bei starken Vibrationen.

Funktion:

Bewährtes kapazitives Messprinzip. Es wird das Verhältnis der Dielektrizitätskonstante von Wasser und dem Messmedium ausgewertet.



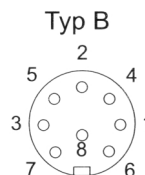
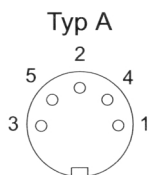
Technische Daten:

Betriebsspannung:	±15 V DC, Toleranz ±0,5 V +24 V DC optional
Stromaufnahme:	30 mA (an +15 V bei Spannungsausgang) 30 mA (an -15 V bei Spannungsausgang) 50 mA (an +15 V bei Stromausgang) 90 mA (bei 24 V Sonde mit Stromausgang)
Signalausgang:	0–10 V DC, 0–20 mA oder 4-20 mA optional
Abgleich:	mittels 0% und % Trimmer Potentiometer
Anschlüsse:	gegen Überspannung, Verpolung, und Kurzschluss geschützt
Messbereich:	0% bis 20% und andere Bereiche
Temperatursensor:	PT100 oder Halbleitersensor optional
Sensorfläche:	Schleißschutz mit 10 mm starker Keramikscheibe
Betriebstemperatur:	+0,5 °C bis +50 °C Standard +0,5 °C bis +80 °C optional
Anschlusskabel:	3 m lang, mit DIN-Stecker (24 V Sonde nur auf Wunsch mit Stecker)
Gehäuse:	Edelstahl, rostfrei
Einbau:	mit Klemmring oder für starke Beanspruchung mittels Verstärkungsrohr und Einschweißring (beides optional)
Schutzgrad:	IP65
Konformität:	CE-konform gemäß EMV89/336EWG

Zum Anschluss und zur Auswertung der Feuchtemesssignale liefert die Firma **SYSTECH Systemtechnik GmbH** verschiedene Auswertegeräte von der einfachen Netzspeisung F15 bis zum mikroprozessorgesteuerten Feuchtemessprozessor FMP mit Teach-in Eichung.

Anschlussbelegung:

Stecker von vorne (Stiftseite) her gesehen



Sonden mit ±15 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Aderfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung:

Steckerpin (Typ A)	Aderfarbe
1 Temperatur / Schleißschutz (Option)	gelb
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
Schirmung	Geflecht

Sonden mit +24 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Aderfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 nicht belegt	
3 +24 V	weiß
4 Masse	grau
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht

Sonden mit ±15 V Speisung und mit PT100:

Steckerpin (Typ B)	Aderfarbe
1 PT100 (1–1)	violett
2 -15 V	braun
3 +15 V	weiß
4 Masse	schwarz
5 Messsignal 0–10 V	grün
6 PT100 (1–2)	rot
7 PT100 (2–1)	blau
8 PT100 (2–2)	gelb
Schirmung	Geflecht